



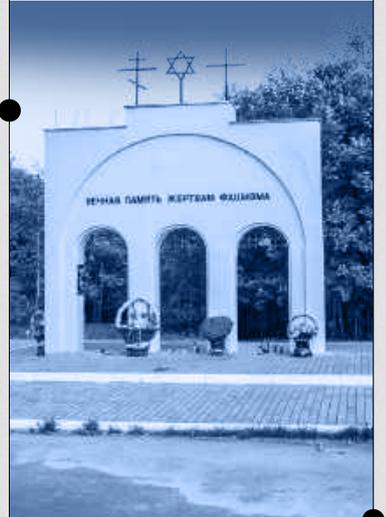
Gefängnisgebäude in Koldychevo, Belarus

Ort einer Massenerschießung von Rom*nja, Ostrovets, Belarus



Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas, Berlin, Deutschland

Denkmal für die ermordeten Roma, Polen und Juden am Standort des Konzentrationslagers Koldychevo, Belarus



BLOGGEN ÜBER DAS UNSIHTBARE

KURZVIDEOS ERSTELLEN ZUM
GENOZID AN SINTI UND ROMA

Internationales Projekt für 18-28 jährige. Mit Workshops
und Exkursionen. Projektzeitraum März-September 2025
Workshop und Exkursion vom 21. – 26. Mai 2025
(Vilnius, Litauen)

Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau,
bei Oświęcim, Polen



Denkmal am Ort der Massenerschießung
in Paneriai, Vilnius, Litauen



Wie konnte es dazu kommen, dass die Nazis Hunderttausende von Sinti:zze und Rom:nja ermordet haben? Wie war es möglich, dass die Mehrheitsgesellschaft diesen Völkermord nahezu unsichtbar gemacht hat, und wo können wir heute Spuren finden, die an ihn erinnern? Welche Bedeutung hat dieses Verbrechen für meinen eigenen Platz in der Welt?

Wenn Du Dir über solche Fragen Gedanken machst und Du soziale Netzwerke mit wichtigem Inhalt füllen willst, dann ist dieses Projekt genau das Richtige für Dich!

WIE IST DER GENAUE ZEITPLAN?

Das Projekt dauert von März bis September 2025. **Die Reise nach Vilnius findet vom 21. – 26. Mai statt.** Die anderen Termine stehen ab Ende Februar auf der Projektseite.

WORUM GEHT ES?

Das Projekt vereint jeweils bis zu 10 junge Leute aus Belarus, Litauen und Deutschland. Eingeladen sind Roma und Nicht-Roma, Sinti und Nicht-Sinti im Alter von 18 bis 28.

Gemeinsam mit Aktivist:innen, Forscher:innen und Filmemacher:innen vertiefen wir unser Wissen über den Genozid an Sinti und Roma. Wir bringen uns gegenseitig bei, wie man Reels für soziale Netzwerke, TikTok oder YouTube macht. Wir produzieren Kurzvideos über den Genozid, dessen Folgen und/oder Aufarbeitung, und leisten damit einen Beitrag dafür, die Verfolgung einer Opfergruppe bekannt zu machen, die von der Mehrheitsgesellschaft „vergessen“ wurde. Wir informieren über die Folgen dieses Genozids für die Überlebenden und ihre Nachfahren. Wir kämpfen damit gegen rassistische Vorurteile. Wir werden zu einzigartigen Content-Erstellern im Internet und verbreiten diese Contents in unseren Gemeinschaften und Freundeskreisen.

DIE GROBSTRUKTUR IST WIE FOLGT:

März 2025	Einführung und Kennenlernen (online)
März–Mai 2025	Webinare (online) zum Videoblogging und zur Geschichte des Genozids
Mai 2025	Wochenend-Workshop an der Uni Nürnberg
21 - 26 Mai 2025	Workshop in Vilnius. Kennenlernen und Exkursionen.
Juni–September 2025	Exkursionen zu Gedenkstätten in Deutschland (wohnnah). Interviews mit Expert:innen und/oder Zeitzeug:innen. Produktionen und Veröffentlichung von Kurzvideos. Online-Abschlusstreffen.

Bei allen Exkursionen und Interviews werden die Projektkoordinator:innen Hilfestellungen und Informationen geben.

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Wenn Du zwischen 18 und 28 bist und das Projekt spannend findest, schreib uns einfach eine Mail und gib uns einige kurze Infos über Dich. Vorkenntnisse zur Geschichte und zur Produktion von Reels sind nicht nötig. Wir übernehmen sämtliche Reisekosten, Übernachtung (in Doppelzimmern) und Verpflegung.

Wir brauchen Eure Anmeldungen möglichst bis zum **14. März**

WER SIND DIE VERANSTALTER?

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Roma-Diaspora in Litauen durchgeführt. Projektpartner in Deutschland sind das Bildungswerk für Erinnerungsarbeit und Frieden, das seit langem ein Projekt zum Roma-Genozid durchführt, und die Uni Nürnberg.

KONTAKT: bildungswerk@mail36.net